

Pressemitteilung

München, den 10. Februar 2011

Knorr-Bremse mit dem European Railway Award ausgezeichnet

Die Gemeinschaft der Europäischen Bahnen (CER), der Verband der europäischen Eisenbahnindustrie (UNIFE) und die European Rail Infrastructure Managers (EIM) haben Herrn Dr. Stefan Haas von Knorr-Bremse Österreich mit dem European Railway Award in der Kategorie „Technik“ für die Entwicklung und Industrialisierung der Wirbelstrombremse ausgezeichnet.

Der European Railway Award ist eine Auszeichnung, die seit 2007 für besondere Verdienste um das Eisenbahnwesen vergeben wird. Der Preis wird in den beiden Kategorien „Technik“ und „Politik“ vergeben und ist jeweils mit 10.000 Euro dotiert. Die Auszeichnung in der Kategorie „Technik“ würdigt in diesem Jahr die Entwicklung der Wirbelstrombremse, die seit nunmehr neun Jahren im ICE 3 national und international im Einsatz ist und auch in der neuesten Velaro-Plattform eingesetzt wird.

Das Prinzip der linearen Wirbelstrombremse wurde bereits im 19. Jahrhundert vom französischen Physiker Foucault beschrieben. Bis zur Einführung der Wirbelstrombremse durch Knorr-Bremse in den Bahnbetrieb waren jedoch noch zahlreiche technische Anpassungen und Weiterentwicklungen, u. a. hinsichtlich erreichbarer Bremskräfte, Signalbeeinflussung, Energieversorgung, Verfügbarkeit und mechanischem Einbau in ein Drehgestell, nötig.

Die zur Serienreife entwickelte lineare Wirbelstrombremse stellt eine ideale Ergänzung zur pneumatischen Reibungsbremse und zur generatorischen Bremse dar. Die Wirbelstrombremse ermöglicht die Aufbringung einer vom Kraftschluss Rad / Schiene unabhängigen Bremskraft, die verschleißfrei und nahezu geschwindigkeitsunabhängig erfolgt. Dies macht sie insbesondere für den Einsatz im Hochgeschwindigkeitsverkehr interessant. Die Wirbelstrombremse reduziert neben Verschleiß auch Feinstaub- und Schallemissionen des Fahrzeugs und zeichnet sich somit auch durch ihre Umweltfreundlichkeit aus. Darüber hinaus wirkt ihr Einsatz bereits beim Bau der Schieneninfrastruktur kostenreduzierend. So wird beispielsweise durch die Addition haftwertunabhängiger und haftwertabhängiger Bremskräfte der Bau von Tunneln und Brücken reduziert, da stärkere Gefälle befahren werden können.

Das Preisgeld spendet Herr Dr. Stefan Haas dem gemeinnützigen Verein Knorr-Bremse Global Care e.V. für den Bau eines Kindergartens in Ruanda. Ziel von Knorr-Bremse Global Care e.V. ist es, nachhaltige Hilfe denjenigen Menschen zu leisten, die durch Umweltkatastrophen, Unfälle, kriegerische Auseinandersetzungen, Armut oder Krankheit unverschuldet in Not geraten sind.

Der **Knorr-Bremse Konzern** ist weltweit der führende Hersteller von Bremssystemen für Schienen- und Nutzfahrzeuge. Als technologischer Schrittmacher treibt das Unternehmen seit über 100 Jahren maßgeblich Entwicklung, Produktion, Vertrieb und Service moderner Bremssysteme voran. Weitere Produktfelder sind im Bereich Systeme für Schienenfahrzeuge automatische, elektropneumatisch oder elektrisch angetriebene Einstiegssysteme, außerdem Klimaanlage, Steuerungskomponenten und Scheibenwischer sowie Bahnsteigtüren. Das Produktspektrum des Bereichs Systeme für Nutzfahrzeuge umfasst neben dem kompletten Bremssystem inklusive Fahrerassistenzsystemen Drehschwingungsdämpfer und Lösungen rund um den Antriebsstrang wie das Pneumatic Booster System (PBS) und Getriebesteuerung zur Effizienzverbesserung und Kraftstoffeinsparung.

Kontakt:

Knorr-Bremse AG
Moosacher Straße 80
D-80809 München

Christoph Günter
Leiter Unternehmenskommunikation
Tel: +49 (0)89 3547 1402, Fax: +49 (0)89 3547 1403
E-Mail: christoph.guenter@knorr-bremse.com
www.knorr-bremse.com